

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	82755
			<b>DK5   DK5-GK</b>	8620 8622
			<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	16 36
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Nein	<b>Kartierung</b>	04.06.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6289,8352
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.3 Röhrichte	<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein
----------------------------	------------------------	-----------------------------	------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Niedrig und grundwassernah gelegene Altarmstruktur in den Borghorster Elbwiesen, zeitweilig wasserüberstaut und überschwemmt, über einen Graben, in Richtung Westen, unter dem Horster Damm hindurch Richtung Borghorster Hafen entwässert. Der Bereich dürfte vor dem Bau des Leitdammes an der Elbe regelmäßig von der Tide der Elbe erreicht worden sein. es nicht landwirtschaftlich nutzbar und wird großflächig, vor allem auf Schleswig-Holsteiner Gebiet, von Schilfröhricht und Weidengebüsche eingenommen. im Hamburger Teilabschnitt ist die Verbuschung geringen, das Schilfröhricht ist hochwüchsig und dicht und im inneren relativ artenarm fast ausschließlich aus Schilf aufgebaut. Die Randbereiche werden Teil und zeitweilig in die angrenzenden Grünlandnutzungen integriert, im Süden wird ein Randstreifen zeitweilig gemäht, hier geht die Vegetation Großseggenrieder über, im Nordwesten ist ein Teil der feuchten Geländemulde in die benachbarte Weidefläche integriert, und hier zum Teil erheblich zertreten. Im Südosten wurde eine lang gestreckte, geradlinige Mulde, die eventuell mehr einem ehemaligen Entwässerungsgraben entspricht, in den Biotop integriert, weil hier auf relativ großer Breite ebenfalls Schilfröhricht dominiert. Dieser Teil des Biotops ist relativ artenarm ausgeprägt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NRS	Schilf-Röhricht (2000)		
3	XXX	keine Angabe (XXX)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Zentraler Teil der Borghorster Elbwiesen			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, im Süden gemäht, im Norden beweidet			
<b>Rechtswert (X)</b>	587291	<b>Hochwert (Y)</b>	5921952	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)		<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Ramsargebiet</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nationalpark</b>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandchaft [ HH-606 / Anteil: 96% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandchaft [ DE 2527-303 / Anteil: 96% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

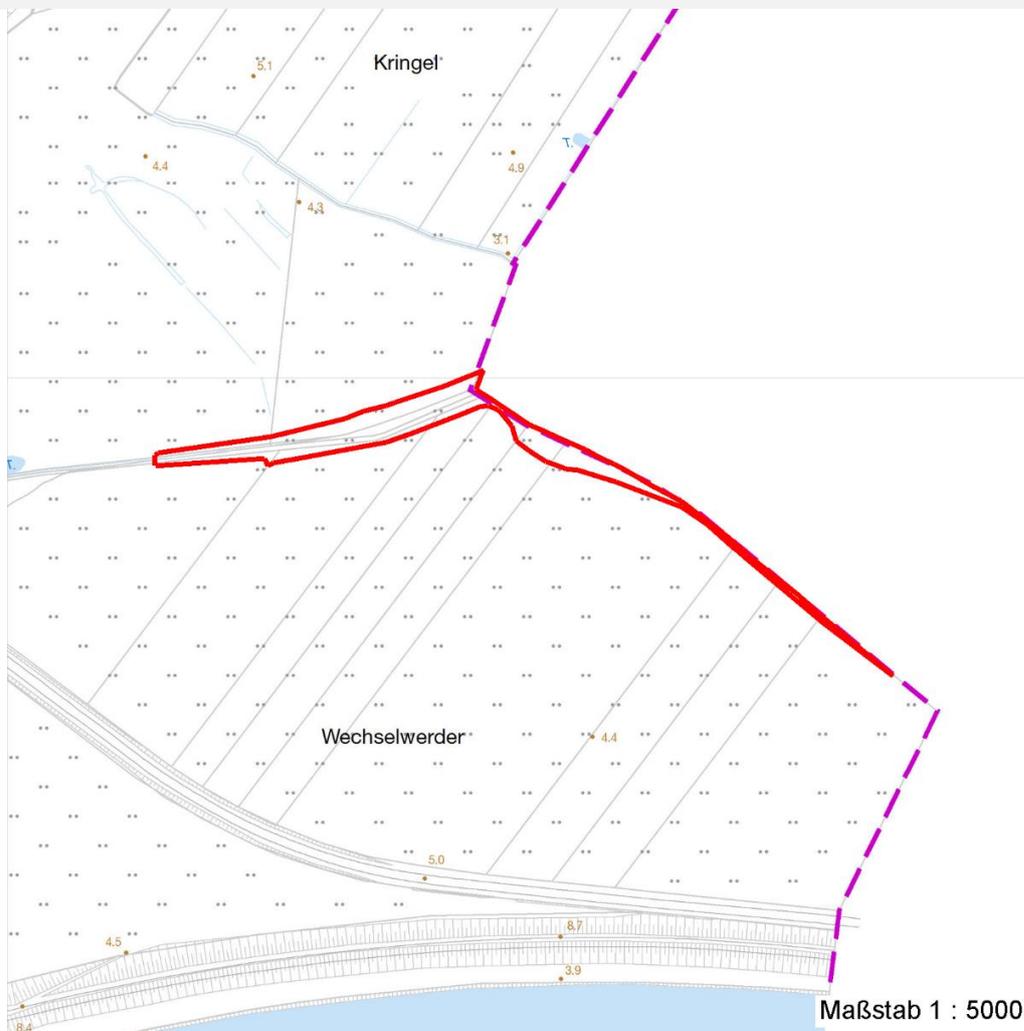
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82755	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>	8622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>16</b>	36
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	04.06.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6289,8352	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
82755	70549	8620	16	15.09.2006	K	8622	36

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34671	0	8620_16_040612_1.JPG	
34672	0	8620_16_040612_2.JPG	
34673	0	8620_16_040612_3.JPG	
34674	0	8620_16_040612_4.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82755	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>	8622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>16</b>	36
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	04.06.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6289,8352	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Randlich im Norden zertreten, Zerstörung der Feuchtwiesen oder Niedermoor Vegetation durch Rinderbeweidung
Wertgesichtspunkte	natürliche Vegetation in einem weitgehend natürlichen Biotop mit großer Fläche, vermutlich große Bedeutung als Insekten-, Amphibien- und Vogel-Lebensraum, auch als Unterstand für Wildtiere, strukturelle Bereicherung der Landschaft.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Röhricht
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Amphibien Spinnen Vögel
Maßnahmen	Wegen der Bedeutung als Vogel Lebensraum sollten die Röhrichte eine ausreichende Fläche zur Entwicklung zur Verfügung haben im Norden sollte der Weidezaun aus den feuchtesten Teilbereichen zurück verlegt werden im Süden sollte sich die Mähwiesennutzung auf die trockeneren Flächen reduzieren so dass das Schilfröhricht insgesamt etwas größere Flächen einnehmen kann. die Entwässerung über den Graben nach Westen sollte zukünftig unterbleiben der Graben sollte nicht mehr unterhalten werden, damit im Röhrichtbereich größere Vernässungen, eventuell auch neue Gewässer entstehen können

## Foto

**Fotodatei** 8620\_16\_040612\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8620\_16\_040612\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82755	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>	8622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>16</b>	36
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	04.06.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6289,8352	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Foto

**Fotodatei** 8620\_16\_040612\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8620\_16\_040612\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Schilf-Röhricht (2000)	<b>Biotoptyp</b>	NRS
<b>- Zusatz</b>	keine Angabe (XXX)	<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>	Standort: Altarm der Elbe	<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	9 - sehr naß
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	27.0.01.01.0.05 - Phragmitetum australis (Teichröhricht)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82755
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b> 8622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>16</b> 36
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	04.06.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6289,8352
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	9,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,1
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	w		-													
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-											V		
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	z		-									2		V		
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-													
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	7	w		-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-													
Galium spec. (Labkraut)	7	w		-													
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-													
Hottonia palustris (Wasserfeder)	7	w		-									b	V	V		
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-									b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-													
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergissmeinnicht)	7	w		-											V		
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-													
Phragmites australis (Schilf)	7	d		-													
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-											V		
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-													
Thalictrum flavum (Gelbe Wiesenraute)	7	w		-										3	3	3	V
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
<b>Anzahl Arten</b>														19			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland